

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vollständiges Handbuch der ganzen praktischen Artzneygelahrtheit aus den Schriften der berühmtesten Aerzte und den Werken der gelehrten Gesellschaften ...

mit einer Einleitung von den Unterscheidungskennzeichen der Krankheiten, der Diät, dem Puls, dem Zusammenhange der Nerven und einem kurzgefaßten Grundrisse der thierischen Oekonomie versehen

Brookes, Richard

Berlin, 1766

Vom Ueberfluß der Geburtsreinigung. (Fluxus Lochiorum nimius.)

urn:nbn:de:gbv:45:1-9035

In gefährlichen Fällen muß man erweichende und windzertheilende Clistere setzen, und dergleichen Kräutersäckgen, oder mit einem Camillendecoct, in Wasser und Milch, gefüllte Blasen auf den Unterleib legen lassen. Doch wenn bey dem Allen die Geburtsreinigung ordentlich fließt, so ist es besser, wenn die Patientin verstopft bleibt; daher alle starke Purganzen müssen vermieden werden. Heister und andre.

Vom Ueberfluß der Geburtsreinigung.

(Fluxus Lochiorum nimius.)

Die Geburtsreinigung ist eine Art von Hämorrhagie aus der Gebärmutter, welche zuweilen im Anfänge so stark ist, daß die Umstehenden sich davor entsetzen müssen. Das Blut fließt dabey aus den *Appendicibus coecis* der Gebärmuttergefäße, und dieser Blutverlust ist zur Entlastung gedachter Gefäße nöthig. Der rechte Blutfluß dauert dreynviertheil Stunden lang oder länger; die nachher ausfließende Feuchtigkeit aber, bleibt noch dreyn oder vier Tage lang blutig; da sie endlich wie röthliches, dickes Wasser wird; nach zehn bis zwölf Tagen ist selbige milchhaft, und auf die lezt ganz lymphatisch. Und in diesem Zeitraum zieht sich die Gebärmutter und ihre Gefäße

Gefäße nach und nach zusammen. Bey einigen Frauen dauert die Blutreinigung überhaupt nur zwölf, bey andern vier und zwanzig Stunden.

Nach der Niederkunft muß die Sechswöchnerinn zu Bette gebracht, und ein gefaltnes Laken unter sie gelegt werden, worauf die Reinigung fließen kann. Mann muß auch warme Tücher über die Geburtsglieder legen, um die Luft abzuhalten, um den Leib aber eine, in warmen Wein getauchte Compressse, doch nicht zu fest.

Baglivi hat beobachtet, daß, wenn die Milch in die Brüste tritt und selbige schmerzhaft werden, (und dieses ist gemeiniglich den zweyten oder dritten Tag nach der Entbindung,) daß alsdenn der Geburtsfluß inne hält, und erst wieder fließet, wenn der Schmerz vergangen ist. Die Patientinn muß, bis das Milchsieber vorbey ist, sich bloß mit Fleischbrühen nähren.

Wenn nun diese Geburtsreinigung zu stark erfolgt, so schwächt sie die Kindbetterinn, erweckt Ueblichkeit, Ohnmachten, Convulsionen, macht den Puls schwach, langsam und oft intermittirend; das Blut geht Klumpenweise geronnen ab, die Patientinn siehet blas, und spüret Schmerz in der Seiten, eine Spannung des Unterleibes, Schwindel, Verdunkelung des Gesichtes und ein Singen in den Ohren.

M m 5

Viele

Viele Kindbetterinnen sterben an dieser Hämorrhagie dahin, weil man die Gefahr, worinnen es sie setzt, nicht eingesehen.

Astruc rath hier zur Ader zu lassen, und gesteht, daß dieses vielen Leuten wunderbarlich vorkommen werde. Die Hebamme muß gehörig untersuchen ob nicht irgend ein fremder Körper z. E. ein Theil der Nachgeburt oder gewonnenes Geblüt in der Bärmutter steckt. Ferner laße man adstringirende Tränke von Wasser, worinnen man glühendes Eisen gelöscht hat, etwan mit Mastix oder Wurzeln von der größern Consolida gekocht, trinken; adstringirende Potionen mit Granatpulver, Drachensblut, Corallensirup um die dritte Stunde, oder Boli von Armenischen Bolus, Japaner Erde, Blutstein, rothen Corallen, um die andere Stunde, sind hier gleichfalls gut. Von jedem kann ein Scrupel auf einmahl genommen werden. Oder man verordnet also:

1. R. Alum. rup. Pulv. sang. drac. Sacch. rubr. gr. x. Cum q. s. Syr. Coral. M. F. Pil.

Sydenham rühmt eine verdickende Diät und folgendes Getränk:

2. R. Aq. Plantag. vin. rubr. an. ꝑj. Coq. simul ad tertias, dein edulcor. c. q. s. Sacch. albiss. cuius cum refriguit cap. ꝑß. bis vel ter de die.

Eben

Eben derselbe rath ferner ein hysterisches Tranklein und folgendes zum Riechen an:

3. R. Galban. Asae foetid. an. ʒij. Castor. ʒiʃ. Sal. succin. volat. ʒʃ. M. F. Nodulus.

Davor kann sonst auch ein Salmiacfläschlein gebraucht werden. Morgan berichtet, mit nachstehenden, einer Frau das Leben gerettet zu haben;

4. R. Aq. Cinnam. simpl. Aq. Theriacal. an. ʒj. Elix. vitriol. gutt. xx. Laudan. Londin. gr. v [vel extr. thebale. gr. iʃʃ.] M. F. Haustus.

Diese Potion kann nach Verlauf einer Stunde, wo nöthig wiederholt werden.

Wenn alles nichts hat helfen wollen, so verlangt Astruc, man solle nach Erfordern der Umstände kalte oder warme Injectionen in die Mutterscheide anstellen. Narcotische Mittel muß man hier in allen Fällen verordnen; gemeiniglich giebt man dergleichen in cordialischen Potionen.

Von der Verstopfung der Geburtsreinigung.

Wenn die Geburtsreinigung stehen bleibt, so treibt der Unterleib auf, und die Kinderin
betterinn